

Merkblatt über forstlich subventionierte Naturgefahrenprojekte

Üblicherweise wird bei möglicherweise forstlich subventionierten Schutzmassnahmen ein zweistufiges Projektierungs-System angewendet: Um abzuklären, ob ein Schutzdefizit besteht, ob es dafür Lösungsmöglichkeiten gibt und ob das Vorhaben demzufolge Chancen hat, vom Kanton und vom Bund forstliche Subventionen zu erhalten, wird eine so genannte Vorstudie (VS) eingereicht. Die VS wird anschliessend durch die Subventionsbehörden geprüft. Falls die amtliche Mitwirkung zugesichert wird, kann ein detaillierteres so genanntes Bauprojekt (BP) ausgearbeitet und eingereicht werden. In Einzelfällen kann die VS entfallen und es kann direkt ein BP, allenfalls in vereinfachter Form, eingereicht werden.

- Wir empfehlen der Bauherrschaft und dem bearbeitenden Fachbüro eine frühzeitige und enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Naturgefahren.

Vorstudie (VS)

Die VS zeigt die Probleme auf, analysiert die Ursachen und gibt Auskunft über die Konsequenzen für die gefährdeten Menschen und/oder Sachwerte. Anhand einer Schutzdefizitabklärung wird der Handlungsbedarf aufgezeigt.

Die VS gibt Aufschluss über mögliche Massnahmen und klärt deren Machbarkeit ab. Sie bewertet die möglichen Varianten bezüglich Schutzzzielerreichung und Kostenwirksamkeit unter Beachtung der allenfalls betroffenen Naturwerte. Sie enthält einen Variantenvorschlag.

Die VS ist Grundlage für die Zusicherung der "amtlichen Mitwirkung" der Subventionsbehörden.

Dossierinhalt VS

- Technischer Bericht, Inhalt siehe unten
- Ausschnitt Landeskarte mit grob eingezeichnetem Projektperimeter
- Situationsplan, in der Regel 1:5000, mit Perimeter, gefährdetem Gebiet, zu schützenden Objekten, Massnahmen und evtl. anderen Informationen
- Kostenvoranschlag, Genauigkeit +/- 25%
- Voranfragen / informelle Fachberichte bezüglich Raumplanung, Landschaftsschutz, Wild- und Naturschutz sowie Wald bei sich abzeichnenden Interessenkonflikten

Aufbau & Inhalt technischer Bericht VS

- Zusammenfassung
- Anlass und Auftrag
 - Ausgangssituation
Perimeterbeschreibung, massgebende Prozesse, historische Ereignisse, bestehende Schutzbauten
 - Handlungsbedarf
 - Risikoanalyse: Gefahrenanalyse, Expositionsanalyse, Konsequenzenanalyse, Risikodarstellung
 - Risikobewertung: 1. übergeordnetes Schutzziel Mensch, 2. erhebliche Sachwerte
3. allenfalls beabsichtigte Projektziele
 - Massnahmenplanung
 - Beschrieb verschiedener Varianten, Beurteilung der Machbarkeit
 - Kosten der Varianten
 - Bewertung der Varianten: Nachweis der Risikoreduktion, der Schutzziel-/Projektziel-Erreichung und der Kostenwirksamkeit
 - Variantenvorschlag
 - Andere Interessen und Konflikte
Anliegen Raumnutzung, Natur und Landschaft inkl. Wald und Wild aufzeigen
 - Trägerschaft, Nutzniesser, Mitinteressenten
 - Weiteres Vorgehen
Nächste Schritte der Bauherrschaft, der Planer und der Subventionsbehörden aufzeigen, grobe Terminplanung

Bauprojekt (BP)

Das BP ist die rechtlich verbindliche Grundlage für den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss der Bauherrschaft, die Grundlage für den Subventionsentscheid von Kanton und Grundlage für das Mitberichts- und Baubewilligungsverfahren.

Dossierinhalt BP

- a) Technischer Bericht, Inhalt siehe unten
- b) Ausschnitt Landeskarte 1:25'000 mit eingezeichnetem Projektperimeter
- c) Situationsplan, in der Regel 1:5000, mit Perimeter, gefährdetem Gebiet, zu schützenden Objekten, Massnahmen und evtl. anderen Informationen; evtl. zusätzlich andere Kartengrundlagen
- d) Detailpläne/Normalien der Schutzbauwerke
- e) Kostenvoranschlag, Genauigkeit +/- 10%. Einbau Position Unvorhergesehenes (max. 10% der Kosten ohne Projektierung & Bauleitung); Tabellarische Darstellung der subventionierbaren sowie der nicht subventionierbaren Kosten gemäss KS 9.1/1
- f) Formular „Ausführungserklärung und Gesuch um Ausrichtung von Beiträgen“ (kann bei der Abt. Naturgefahren auf Papier oder digital bezogen werden)
- g) Die Zustimmung der einzubeziehenden Fachstellen gemäss VS wie Raumplanung, Landschaftsschutz, Wild- und Naturschutz sowie Wald (positive Voranfrage oder Fachberichte)

Aufbau & Inhalt technischer Bericht BP

Zusammenfassung

1. Zusammenfassung der Vorakten
Bezug Vorstudie und weitere zwischenzeitliche Entscheide; Zusammenfassung der Ausgangssituation
2. Handlungsbedarf
Zusammenfassung Risikoanalyse & -bewertung aus VS. Falls nicht vorhanden oder neue (vertiefte) Beurteilung nötig wird Schritt 3 der VS ausführlich dargelegt
3. Definitive Variantenwahl
 - 3.1. Beschrieb der gewählten Massnahme / Massnahmenkombination
 - 3.2. Kosten
 - 3.3. Begründung Variantenentscheid: Nachweis der Risikoreduktion, der Schutzziel-/Projektziel-Erreichung und der Kostenwirksamkeit
 - 3.4. Auswirkung auf Gefahrenkarte (soweit im GK-Perimeter)
4. Konflikte und deren Lösung
Anliegen Raumnutzung, Natur und Landschaft inkl. Wald und Wild umgesetzt
5. Unterhaltsorganisation und Instandhaltungskonzept
Kontrolle und Unterhalt in Absprache mit dem Schutzbautenmanagement der Abt. Naturgefahren aufzeigen
6. Trägerschaft, Nutzniesser und deren Beteiligung, Finanzierung
7. Terminplanung

Abteilung Naturgefahren, Schloss 2, 3800 Interlaken;
Januar 2012 (ersetzt die Version vom September 2010)